



Modul 6, 22. – 28. Februar 2010

## **Bedeutung christlicher Mystik für Theologie und Praxis (I): Monastische und ostkirchliche Spiritualität**

Abt Dr. Marianus Bieber OSB

### **Abstract**

Nach der Begrüssung als Hausherr wird kurz der Ort Niederaltaich als uralte Stätte des Gebets und des monastischen Lebens eingeführt und die alte Bedeutung von Niederaltaich als Begegnungsstätte zwischen Ost und West hervorgehoben. Als spezielle Begegnungsstätte von westlichen und östlichen Mönchstraditionen ist es dann im 20. Jahrhundert gekommen. Ursachen, Abläufe, Ziele dieser Ausrichtung der Abtei werden genannt. Es ist dann auf die ökumenische Dimension dieser Spiritualität hier in Niederaltaich einzugehen sowie auf die heute gelebte Praxis dieses ökumenischen Projekts.

Dies soll durch einen Rundgang durch die Abtei, speziell durch die Kirchen des römischen und byzantinischen Ritus, vor Ort veranschaulicht werden.

Abschliessend wird dann die Spannung von Ideal und Realität, die gerade heute an das Monastische Leben herangetragen wird, in einem längeren Vortrag erörtert und an Beispielen aus der Regel des heiligen Benedikt und der alltäglichen Praxis hier in Niederaltaich, die aber typisch für die Klöster insgesamt heute ist, aufgezeigt.



## **Abt Dr. Marianus Bieber OSB**

### **Curriculum vitae**

Jahrgang: 1958

#### **Ausbildung und berufliche Tätigkeiten**

Bieber besuchte 1968–77 das Gymnasium in Aschaffenburg. Nach Abitur und Zivildienst studierte er Religionsphilosophie, katholische Theologie und Germanistik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main (Magister Artium, November 1987). 1989 trat er in die Abtei Niederaltaich ein.

Nach dem Noviziat war er zwei Jahre Erzieher im Internat der Abtei, studierte dann Theologie an der Universität Passau und wurde im September 1995 durch den Linzer Bischof Maximilian Aichern OSB zum Priester geweiht.

Er arbeitete dann als Theologe im Ökumenischen Institut der Abtei und in der Schriftleitung der Zeitschrift »Una Sancta« sowie als Referent im Bereich der Erwachsenenbildung des Klosters.

Von Oktober 1995 bis Februar 1996 besuchte er das Graduiertensemester der Hochschule des Weltkirchenrates in Bossey bei Genf. 1999 folgte ein Promotionsstudium in katholischer Theologie an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg. Dort wurde er im Herbst 2001 mit einer Arbeit zur »Theologie der Innerlichkeit. Zur philosophischen Begründung von Glauben und Offenbarung aus den Differenzsymptomen von Raum und Zeit« zum Doktor der Theologie promoviert.

Im Mai 2001 wurde Bieber zum Abt gewählt.